



Leipziger Schriften  
Eine Sammlung philosophischer Texte

Leipziger Schriften  
Eine Sammlung philosophischer Texte



# Call for Papers

Die Leipziger Schriften suchen  
– für die Jubiläumsausgabe!

## Beginnen /Neuanfang

Immer wieder müssen wir mit etwas anfangen. Doch wie findet sich aus dem Nichts der Boden für die ersten Schritte? Warum haben wir begonnen zu philosophieren? Wo gelingt ein Einstieg in den endlos kreisenden Ideenstrom der Geschichte?

Haben wir als ungefragt In-die-Welt-Geworfene immer schon angefangen oder müssen wir erst gestalten, um wirklich aufzubrechen? Diese Fragen beschäftigten bereits viele Philosoph\*innen: Nach Kant ist das Anfang-Setzen ein Akt der Freiheit, bei dem der Mensch in das Treiben der Natur eingreift, indem er moralisch handelt. Mit Ernst Bloch können wir uns fragen, welche Rolle Tagträume, Hoffnung, die Schichten der Kategorie Möglichkeit und das Noch-Nicht-Bewusste für das selbstbestimmte Anfangen spielen.

### Bildung

Was braucht ein Mensch, um sich zu bilden und gebildet zu werden? Ist alles sich Herausbildende schon angelegt und wächst, sobald es in anregendem Umfeld landet? Oder darf das Umfeld den Menschen auch in verschiedene Richtungen (er-)ziehen? Wie müssen diese Erziehungsversuche angelegt sein, um nicht das Gegenteil ihrer Idee zu bewirken? Wie lassen sich die Ideen einer Erziehung überhaupt rechtfertigen?

### Utopie

Wir möchten an das Thema der 4. Ausgabe anschließen – deshalb sammeln wir kurze Geschichten und Beobachtungen, in denen das (positiv) Utopische in die Alltagswelt eingebrochen und Wirklichkeit geworden ist. Was weckt bei Ihnen und Euch Hoffnung? Wovon sollten mehr Menschen erfahren? Wohin die Aufmerksamkeit wenden und sich den Geist mit Freude erfüllen lassen?

### Formalia:

- .docx Datei
- Chicago-Zitierweise
- 12pt, 1,5 Zeilenabstand
- bis (ca.) 5 Seiten
- gut zugänglicher Stil

**Zudem freuen wir uns über abdruckbare Kunst aller Art – Zeichnungen, Gemälde, Collagen, Fotografien und Gedichte!**